Erste lokale „Räte der Religionen“ im Südwesten

20. Dezember 2017

Stuttgart (KNA) Das Land Baden-Württemberg und die Tübinger Stiftung Weltethos starten ein Projekt „Lokale Räte der Religionen“.

Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha (Grüne) zeigte sich am Montag erfreut über das Interesse. Die ersten vier Städte – Ellwangen, Freiburg, Ravensburg und Sinsheim – wollen entsprechende Räte Anfang 2018 ins Leben rufen. Das Ministerium unterstützt das dreijährige Projekt mit 100.000 Euro. Es richtet sich an Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnern. Ziel ist es, Städte dabei zu unterstützen, solche Räte aufzubauen, die sich für ein besseres Zusammenleben vor Ort einsetzen wollen. Die konkrete Umsetzung wird vor Ort entschieden. Das von Lucha angeschobene Projekt ist ein Ergebnis der ersten Sitzung des landesweiten Runden Tischs der Religionen. Die Stiftung Weltethos unterstützt das Vorhaben beratend.

(KNA – rlmls-89-00147)

Stand: 13. November 2026